



Schriftliche Anfrage

betreffend **Winterthur muss auf den Weg zur 2000 Watt Gesellschaft**

eingereicht von: Michael Zeugin (namens der Grünliberalen)

am: 6. April 2009

Geschäftsnummer: 2009/031

Text und Begründung

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 16. März 2009 hat Stadtrat Mike Künzle erwähnt, dass der Stadtrat momentan daran arbeitet, die Eckwerte für das Umsetzen der 2000 Watt Gesellschaft für die Stadt Winterthur auszuloten. Der Stadtrat hat erkannt, dass es dringend nötig ist, dass sich die Stadt Winterthur nicht nur mit publizitätswirksamen Labels wie "Energistadt" zufrieden gibt, sondern sich effektiv auf den Weg zu einem nachhaltigen Ressourcenverbrauch macht. Die Zeit drängt, denn unser übermässiger Energieverbrauch fügt unserer Umwelt irreparable Schäden zu, verbraucht unnötig ökonomisch wertvolle Ressourcen und zerstört unsere eigene Lebensgrundlage. Das Modell der 2000Watt Gesellschaft zeigt eine klare Alternative ohne massive Einbussen des Lebensstandards auf. Das sich der Stadtrat unwiderruflich auf diesen Weg begibt Begrüssen und unterstützen wir ganz klar. In diesem Zusammenhang stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Wann kann der Gemeinderat mit einem konkreten und verbindlichen Umsetzungskonzept (Weisung) für die 2000Watt Gesellschaft in Winterthur rechnen?
2. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass die Umsetzung der 2000Watt Gesellschaft mit grossen Investitionen verbunden ist und es unabdinglich sein wird, an anderen Orten diese Mittel ein zu sparen?
3. Die Umsetzung der 2000Watt Gesellschaft birgt ein grosses wirtschaftliches Wachstumspotential und eine enorme Chance für das lokale Gewerbe und die lokale Wirtschaft. Teilt der Stadtrat diese Einschätzung?
4. Welche Winterthurer Branchen dürften nach seiner Meinung primär von der Umsetzung der 2000Watt Gesellschaft profitieren? Und in welchem Umfang (Umsatz)?
5. Teilt der Stadtrat der Meinung, dass durch die Umsetzung der 2000Watt Gesellschaft in Winterthur auch neue, hochqualifizierte Stellen geschaffen werden können?